

Hier ist was los!



André Rieu Konzert

16.02.2018
Sparkassen-Arena
Kiel

45,00 – 98,00 €

Gratis
CDCHINESISCHER
NATIONALCIRCUSThe grand HONGKONG
HOTEL
22.02.2018
theater itzehoe

46,00 – 35,00 €

Das Kult-Musical
Grease14.04.2018
Sparkassen-Arena
Kiel

61,60 – 80,00 €

Großes Neujahrskonzert Elbforum Brunsbüttel	07.01.2018 34,77 – 41,37 €
Lady Rose Watson's BLACK GOSPEL Angels theater itzehoe	10.01.2018 28,90 – 34,90 €
Aschenputtel – Das Musical theater itzehoe 2 € Abo Rabatt	19.01.2018 18,00 – 23,00 €
Peter Pan Hohenlockstedt	20.01.2018 16,00 – 21,00 €
Damals theater itzehoe 3 € Abo Rabatt	23.01.2018 45,40 – 51,40 €
a-ha an acoustic evening with Barclaycard Arena	30.01.2018 65,15 – 94,00 €
Night of the Dance theater itzehoe 3 € Abo Rabatt	30.01.2018 41,90 – 65,90 €
Amazing Shadows Aula in der Waldorfschule, Rendsburg	31.01.2018 40,90 – 53,90 €
Die geheime Bibliothek Elbforum Brunsbüttel	04.02.2018 12,77 €
Die himmlische Nacht der Tenöre Christuskirche Wedel 3 € Abo Rabatt	11.02.2018 28,90 €
Ulrich Tukur Stadttheater Heide	14.02.2018 40,90 – 60,90 €
Heinz Rudolf Kunze einstimmig Elbforum Brunsbüttel	15.02.2018 38,07 €
David & Götz – Die Showpianisten Elbforum Brunsbüttel	17.02.2018 24,87 – 34,77 €
Ehrlich Brothers Faszination - Die neue MagieShow Sparkassen-Arena Kiel	09.03.2018 44,50 – 96,25 €
Die Nacht der Musicals theater itzehoe 3 € Abo Rabatt	13.03.2018 41,90 – 57,90 €
The Abba Show theater itzehoe 3 € Abo Rabatt	14.04.2018 34,90 – 40,90 €
Schlagernacht am Kalkberg Freilichtbühne Bad Segeberg	05.05.2018 43,25 – 55,35 €

Außerdem erhalten Sie bei uns auch Karten
für viele Hamburger Theater und Musicals.

TICKET CENTER

Tickets erhalten Sie in folgenden
Kundencentern Ihrer Tageszeitung:Itzehoe: Sandberg 18–20, Husum: Markt 23,
Flensburg: Nikolaistr. 7 und Fördestr. 20,
Neumünster: Kuhberg 34, Rendsburg: Stegen 1 + 2,
Eckernförde: Kieler Str. 55, Schleswig: Stadtweg 54,
Bad Oldesloe: Mühlenstr. 21, Eutin: Schlossstr. 5–7

Glückstadt

Kuh Berta steht für Wandel

Projekt am Detlefsengymnasium: Comic soll jungen Leuten „Kulturlandschaften im Wandel“ nahebringen

GLÜCKSTADT Eine zwischen Windrädern ratlos herumstehende Kuh. In einer Sprechblase ist festgehalten, was sie gerade denkt: „Wo bin ich? Alles sieht gleich aus und all unsere Nachbarn sind weg...“. Berta, so heißt die Kuh, steht symbolisch für den Wandel des Landschaftsbildes in unserer Region. Und Berta ist die Hauptfigur in einem Comic, der jungen Leuten genau diese Veränderungen vor Augen führen soll. In einer Sprache möglichst fern vom üblichen Amtsdeutsch.

Das Comic-Heft mit dem Titel „Kulturlandschaften im Wandel“ ist ein Ergebnis des seit 2014 laufenden Forschungsprojekts Regiobranding. Im Sommer waren von den Akteuren der Leibniz-Universität Hannover dazu auch Schüler des Glückstädter Detlefsengymnasiums einbezogen worden. „Was ist das Typische der Elbmarschen? Wie sieht die Region im Jahr 2030 aus? Was kann man dafür tun, dass sich diese Kulturlandschaft nicht beliebig entwickelt?“ Mit diesen Fragen waren 27 Schülerinnen und Schüler in Glückstadt von Studierenden konfrontiert worden. Die Auswertung dazu wurde bereits im September präsentiert (wir berichteten). Jetzt liegen die Ergebnisse auch in einem Comic vor, der junge Menschen ansprechen und für die Probleme sensibilisieren soll. Beim jüngsten Regiobranding-Workshop im Itzehoer Kreishaus lagen die druckfrischen Exemplare zur Ansicht aus.

Mitinitiator Falco Knaps vom Institut für Umweltplanung der Uni Hannover stellte bei einer kurzen Präsentation fest: „Die Schüler haben das wirtschaftliche Potenzial

Die fiktiven Protagonisten des mit Glückstädter Schülern entwickelten Regiobranding-Comics: Miriam und Tim mit Kuh Berta.
ZEICHNUNG: BUSCH/WINTJES

und auch das Landschaftsbild in ihrer Umgebung durchaus im Fokus. Regionale Besonderheiten wie die tiefste Landstelle oder das traditionell mit Gruppen durchzogene Grünland sind hingegen gar kein Thema.“

Mit dem Comic bekommen jetzt erstmals auch junge Leute, die mit ihren Sichtweisen über ihre Kulturlandschaft bisher kaum gehört worden waren, eine Stimme. Fiktive Protagonisten auf den 16 mit leichter Feder gezeichneten Seiten sind die Schüler Tim und Miriam – und natürlich Kuh Berta. Sie

finden ihre Heimat eigentlich recht cool, treffen gern Freunde. Zehn Jahre später kommt Tim als Sportlehrer zurück nach Glückstadt und trifft Bauerntochter Miriam, die sich ernsthafte Sorgen um ihre Zukunft macht. Das Problem: Immer mehr Höfe müssen Supermärkten, Neubauprojekten und Windrädern weichen. Beide beschließen, sich stärker für ihre Region zu engagieren.

„Das war ein Glücksfall“, berichtet Falco Knaps wie sich unter den Studierenden bei dem Schulprojekt mit Christin Busch (Zeichnung)

und Nina Wintjes (Koloration) auch zwei fanden, die die bei der Befragung am Detlefsengymnasium gewonnenen Erkenntnisse in einer Bildersprache übersetzen konnten. Knaps: „Unser Ziel war es, Jugendliche in ihrer Sprache zu erreichen, um sie für die Besonderheiten in ihrer Umgebung zu sensibilisieren.“ Das letzte Bild zeigt Tim und Miriam, wie sie sich im Glückstädter Rathaus über einen Plan beugen – verbunden mit der Ermunterung, die Zukunft der eigenen Region aktiv mitzugestalten.

Volker Mehmel

BFG lehnt Straßenausbaubeitrag ab

GLÜCKSTADT Sollen in Glückstadt die Straßenausbaubeiträge bleiben? Diese Frage stellen sich die Mitglieder des Hauptausschusses während der nächsten Sitzung am Montag, 15. Januar. Denn die Kommunen sind nicht mehr verpflichtet, die Bürger zur Kasse zu bitten. Die neue Wählergemeinschaft Bürger für Glückstadt (BFG) hat sich bereits positioniert und sagt klar „Nein“.

„Leider ist die Landesregierung auf halbem Wege stehen geblieben. Die einzig konsequente Lösung, auch im Sinne der Schaffung von einheitlichen Lebensverhältnissen im Land, wäre die vollständige Abschaffung der Straßenausbaubeiträge gewesen“, bewertet der BFG-Vorsitzende Siegfried Hansen die Entscheidung der Landesregierung. Für die BFG steht fest: „Es ist nicht nachzuvollziehen, dass in

Zeiten allgemeiner Mobilität die Grundstückseigentümer noch immer den Löwenanteil der Straßenausbaubauskosten tragen sollen. Zumal gerade in Glückstadt aufgrund der immer noch fehlenden Umgehungsstraße Anlieger von Durchgangsstraßen un-

„Konsequent wäre die vollständige Abschaffung gewesen.“

Siegfried Hansen
BFG-Vorsitzender

verhältnismäßig mehr belastet würden.“ Die BFG fordere deshalb die Finanzierung des kommunalen Straßenausbaus aus Steuermitteln. „Für Glückstadt sollte ab 2018 gelten, dass bei künftigen Straßenausbauten keine Beiträge mehr von den Grundstücksbesitzern erhoben werden.“

Die BFG-Vorsitzende Birgit Steup ergänzt: „Die von

vielen vorgeschlagene Finanzierung der Straßenausbaubeiträge über die Grundsteuer lehnen wir ab. Diese ist ebenso wenig gerecht wie die bisherige Handhabung. So zahlen zum Beispiel gemeinnützige Einrichtungen, Kirchen und Stiftungen gar keine Grundsteuer.“ Aus Sicht der Wählergruppierung ist die Finanzierung aus Steuermitteln die beste Lösung.

Bis die Landesregierung auch zu dieser Einsicht gelangte, müssten die notwendigen Straßenausbaubeiträge aus dem Haushalt der Stadt getragen werden. Für die nächsten Jahre bedeutet das: „Es wird nur das ausgebaut, was unbedingt nötig ist, idealerweise in Kombination mit notwendigen Arbeiten der Stadtentwässerung.“ Geplant seien für 2018 und 2019 der Ausbau der Namenlosen Straße und der Flensburger Straße.

Neuer Ablauf für Ehrung von Glückstädtern

GLÜCKSTADT Bisher wurde die Ehrenmedaille der Stadt Glückstadt in der letzten Sitzung der Stadtvertretung des Jahres verliehen. Im vergangenen Jahr gab es keine, weil die Ehrung auf März verlegt werden soll. Die Planungen sehen für die Veranstaltung einen großen Rahmen vor, in dem es auch weitere Ehrungen geben soll – beispielsweise für Sportler, Wahlhelfer, Ehrenamtler und andere Verdienste. Damit soll ein besonderer Rahmen geschaffen werden, der die Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement unterstreicht. Dafür ist als festes Datum der Gründungstag der Stadt, der 22. März, vorgesehen. Die Feierlichkeiten werden im Ratssaal oder im Theater am Neuendeich vorgenommen, je nach der Zahl der zu ehrenden Personen.

cr